

Österreichische
Bischofskonferenz



Novene um Frieden

29. Dezember 2024 bis 06. Januar 2025

Die österreichischen Bischöfe laden alle Gläubigen ein, mit einem Gebet für den Frieden das Heilige Jahr 2025 zu beginnen. Ein Vorschlag dazu ist die Novene, die am 29. Dezember startet, wenn in den Diözesen das Heilige Jahr eröffnet wird. Neben den Worten aus der Hl. Schrift gibt es für jeden Tag ein Zitat von Papst Franziskus aus seiner Botschaft zum Weltfriedenstag am 1. Jänner 2025.

Das tägliche Gebet der Novene kann folgendem Ablauf folgen:

- + Kreuzzeichen
- Tagesmotto und Wort aus der Hl. Schrift
- **Stille und Betrachtung**
(mit Papst Franziskus, Botschaft zum Weltfriedenstag 1. Jänner 2025)
- Rosenkranz für den Frieden (oder auch nur ein Gesätzchen)
Mit Maria beten – im Blick auf Jesus Christus:
 - ... Jesus, der in uns die Sehnsucht nach Frieden weckt
 - ... Jesus, der alle Feindschaft überwunden hat
 - ... Jesus, der unsere Herzen von Hass befreit
 - ... Jesus, der mit seinem Geist Versöhnung schafft
 - ... Jesus, der uns zu Zeugen seines Friedens macht
- Gebet um Frieden (Nicaragua, GL Nr. 20,2)
Herr, allmächtiger Gott, der du die Welt trägst,
gib, dass alle, die Verantwortung haben,
erfüllt werden mit Weisheit und Kraft,
damit sie ihre Aufgabe vollbringen zum Leben
und nicht zum Verderben der Welt.
Dir empfehlen wir alle Menschen an,
die Bedrängnis und Rechtlosigkeit erfahren:
die Gequälten und zu Unrecht Verhafteten,
die Gefolterten, die Heimatlosen,
Menschen auf der Flucht und die Hungernden.
In einer Welt der Angst
hilf uns, in der Hoffnung zu bleiben
durch Jesus Christus, unsern Herrn.
Amen.
- Vater Unser und Abschluss

1. Tag

Den Frieden für die Welt ersehnen – und hoffnungsvoll erbitten

Friede sei in deinen Mauern, Geborgenheit in deinen Häusern! (Ps 122,7)

„Die Hoffnung hat nur ein Ziel: die Gefallenen aufzurichten und die zerbrochenen Herzen zu heilen.“ (10)

2. Tag

Wir beten um Frieden und Gerechtigkeit – für alle Menschen

Treue sprosst aus der Erde hervor; Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder. (Ps 85,12)

„Erinnern wir uns daran, dass die Güter der Erde nicht nur für einige wenige Privilegierte bestimmt sind, sondern für alle.“ (5)

3. Tag

Beten, um den Frieden Gottes zu erlernen – und weiterzugeben

Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg. (Jes 2,4)

„Die Abrüstung des Herzens ist eine Geste, die alle betrifft, von den Kleinen bis zu den Großen, von den Reichen bis zu den Armen.“ (14)

4. Tag

Auf das Wort Jesu hören – und den Frieden suchen

Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. (Mt 5,9)

„Wir wollen auf den Schrei der Menschheit hören, um uns aufgerufen zu fühlen, die Ketten der Ungerechtigkeit zu sprengen.“ (4)

5. Tag

Füreinander beten – und allen den Frieden zusprechen

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als Erstes: Friede diesem Haus! (Lk 10,5)

„Suchen wir den wahren Frieden, den Gott einem entwaffneten Herzen schenkt, das bereit ist, den anderen die Hand zu reichen.“ (13)

6. Tag

Den Frieden Jesu aufnehmen – allen Ängsten zum Trotz

Jesus sagt: Meinen Frieden gebe ich euch. Euer Herz verzage nicht! (Joh 14,27)

„Wir brauchen nur an die Gnade zu denken, mit der Gott uns alle Schuld erlässt. Dann werden wir im Herzen von Hoffnung und Frieden erfüllt.“ (9)

7. Tag

Von Christus beschenkt – den Frieden bezeugen

Der Auferstandene sagt: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. (Joh 20,19.21)

„Die Zukunft ist ein Geschenk, um die Fehler der Vergangenheit zu überwinden und neue Wege des Friedens zu finden.“ (11)

8. Tag

Durch Gebet in der Geduld wachsen – eine tägliche Übung

Seid jederzeit auf Gutes bedacht! Soweit es euch möglich ist, haltet mit allen Menschen Frieden! (Röm 12,17f.)

„Frieden allen, die sich von den eigenen Fehlern verurteilt oder vom Urteil anderer erdrückt fühlen und die für ihr Leben keine Perspektive mehr erkennen.“ (1)

9. Tag

Im Gebet an der geschwisterlichen Verbundenheit mitarbeiten – weltweit

Christus Jesus ist unser Friede. Er riss die trennende Wand der Feindschaft nieder. (Eph 2,13)

„Der Friede kommt nicht bloß mit dem Ende des Krieges, sondern mit dem Beginn einer neuen Welt, in der wir uns geeinter und geschwisterlicher erleben.“ (14)

Textauswahl

Hermann Glettler und Anton Leichtfried